

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Postfach  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 94.

Mittwoch, 25. April 1900, Abends.

53. Jahr.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Verkaufspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kaiserstrasse 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium beabsichtigt auch in diesem Jahre Pferde sächsischer Züchtung als Remonten anzukaufen zu lassen.

Remontemärkte finden statt:

in **Sommasch auf dem Schützenhausplatz**  
am 28. Mai 1900 Vorm. 8<sup>00</sup> Uhr.

### Ankaufs-Bedingungen.

- Die Verkäufer haben durch eine Bescheinigung der Polizeibehörde ihres Wohnortes nachzuweisen,
    - daß die von ihnen vorgeführten Pferde in Sachsen geboren oder als Füllen im ersten Lebensjahre nach Sachsen eingeführt und seit dieser Zeit dazuliege aufgezogen sind. Es wird großes Gewicht darauf gelegt, daß die Dre- bzw. Füllenscheine mitgebracht werden.
    - daß der Vorbesitzer seit mindestens 2 Jahren Besitzer des betr. Pferdes ist.
  - Die Pferde sollen 3—4 Jahre alt sein. Das Mindestmaß der anzukaufenden Pferde muß — mit Stockmaß gemessen — (dreijährig) 1 m 48 cm betragen, das Höchstmaß soll 1 m 58 cm nicht übersteigen.
  - Schimmel, sowie Flegel und tragende Stuten werden nicht angekauft.
  - Die Verkäufer sind verpflichtet, für alle Hauptmängel nach Maßgabe der Verordnung betr. die Hauptmängel und Gewährsfristen beim Viehhandel vom 27. 3. 99. — Reichsgesetzblatt Seite 219 — und entsprechend der §§ 459 bis 493 des Bürgerlichen Gesetzbuches auf die Dauer von 14 Tagen Garantie zu leisten.
  - Die als geeignet befundenen Pferde werden dem Verkäufer sofort abgenommen und zur Stelle bezahlt.
  - Zu jedem Pferde sind Seiten des Verkäufers ohne Vergütung mit zu liefern:
    - 1 neue einbleibene haltbare Trense,
    - 1 neue Gurt- oder Strickhalfter und
    - 2 hantene Stränge.
- Dresden, den 24. April 1900.

Kriegsministerium.

Herr Gemeindevorstand

**Friedrich Gustav Engelmann in Markfieditz**

ist als solcher auf die nächsten sechs Jahre anderweit in Pflicht genommen worden.  
Großenhain, am 24. April 1900.

Königliche Amtshauptmannschaft.

981 E.

Dr. Uhlmann.

Rde.

## Nächsten Sonnabend, den 28. April,

von vormittags 9 Uhr an,

sollen im alten Gerichtsgebäude, Hauptstraße Nr. 28, eine größere Anzahl gebrauchter Gegenstände, als: Schreib- und andere Tische, Bulte, Gardinenhalter, Gardinen von Jute, Rouleaux, Klappen, Klappenstangen, Lampen, eiserne Ketten u. s. w. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Königliches Amtsgericht Riesa,

am 24. April 1900.

Geldner.

## Bekanntmachung.

Der **Wasserszins** auf das 1. Vierteljahr 1900 ist baldigst, längstens aber **bis zum 30. April laufenden Jahres**

an unsere Stadthauptkasse abzuführen.

Gegen Einsprüche wird gemäß § 11 der Wasserwerks-Ordnung verfahren.  
Riesa, am 17. April 1900.

Der Rath der Stadt Riesa.

Doeters.

Gmbsch.

## Bekanntmachung.

**Sonnabend, den 28. April, Abends 7 Uhr**, sollen im Gasthause zu **Saugenberg** die Aushufe von circa **380 Meter Marschschlag**, sowie die **Ried- bez. Wasserfahrten**, nach den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen, an den Mindestfordernden vergeben werden.

Staubitz, am 24. April 1900.

Bennetwig, Gem.-Vorst.

## Deutliches und Sächsisches.

Riesa, 25. April 1900.

Man berichtet uns: Anlässlich der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs hielt die freie Vereinigung „Deutsche Cavallerie“ zu Riesa und Umgegend am 23. April im festgeschmückten Gesellschaftszimmer des Hotel Wettiner Hof einen Commerc ab, an dem sich die Kameraden nebst Frauen zahlreich beteiligten. Nachdem der Vorstand die Anwesenden begrüßt und auf die Bedeutung des Tages hingewiesen, brachte er am Schluß seiner Ansprache ein dreifaches Hurrah auf Sr. Majestät König Albert aus, in welches die Festversammlung begeistert einstimmt. Der zweite Toast galt dem obersten Kriegsherrn Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Des Weiteren folgten seitens der Kameraden mehrere Ansprachen und Vorträge theils in ernster, theils in froher Weise. Im Verlaufe des Commerc wurde ein Glückwunsch-Telegramm an Sr. Majestät abgefaßt, auf welches folgende Antwort huldvollst einging: „Ich danke der freien Vereinigung „Deutsche Cavallerie“ kameradschaftlich für den mir zugesandten freundlichen Glückwunsch, Albert.“ — Der Verlauf der Feier kann als erstes wohl gelungenes Fest der jungen Vereinigung betrachtet werden.

Den Bericht über den gestrigen Festcommerc im Saale des Hotel Höpfer bringen wir morgen.

Der sächsische Staatsminister Dr. Schurig hielt am Montag Nachmittag bei dem von der Stadt Dresden zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs veranstalteten Festmahle eine Ansprache, in der folgender Passus vorliegt:

„Erhöht wird unsere Festfreude noch durch den Hinblick auf die politische Lage, in der wir uns befinden. Was ich damit meine, wird sofort klar, wenn ich darauf hinweise, daß in großen, dem Deutschen Reich benachbarten Staaten ernste und tiefgehende Zerwürfnisse zwischen Regierung und Volk, sowie zwischen den verschiedenen Nationalitäten bestehen, daß zwischen anderen Staaten sogar der Krieg, und zwar ein Verweissungskrieg, ausgebrochen ist, dessen Ende und Ausgang heute noch nicht abzusehen ist. Auch bei uns bleibt noch Manches zu wünschen übrig; auf politischem wie auf wirtschaftlichem Gebiete treffen wir bei uns Zustände an, die wir keinesfalls als erfreulich bezeichnen können. Vergleichen wir aber unsere Lage mit der Lage jener Staaten, so müssen wir, sollte ich meinen, dankesfüllt anerkennen, daß wir trotz allen Mißständen doch glücklich sind und daß wir alle Ursache haben, dieses Glück gerade an einem das ganze Land berührenden Fest- und Jubeltage wie dem heutigen uns zum Bewußtsein zu bringen.“

Ein Diebstreich ist vergangene Nacht ausgeführt worden, indem einem auswärtigen Marktverkaufer aus seiner Verkaufsbude 1 Blechtanne und sieben Petroleumlampen gestohlen worden sind, während eine Platte mehrfach zerschnitten worden ist. Man vermutet einen Racheakt. Wer über den Dieb und Thäter etwa weitere Mittheilung geben kann oder Wahrnehmungen gemacht hat oder noch macht, welche zu dessen Ermittlung zu führen geeignet sind, wolle Nachricht darüber an Herrn Wachtmeister Hauke gelangen lassen.

Zu Hülfe wurde der Kaufmann S., Inhaber einer hiesigen Firma, verhaftet, wie verlautet wegen Wechselangelegenheiten.

Die sächsische Staatsbahnverwaltung beabsichtigt, zur Erleichterung des Besuchs des XIII. Deutschen Bundesfestes in Dresden am 8. Juli d. J. Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen von Leipzig über Riesa, von Plauen i. V. über Reichenbach i. B.—Zwickau, von Chemnitz, sowie von Görlitz und Jittau nach Dresden verkehren zu lassen.

Ueber die Definition einer „politischen“ Versammlung hat das Oberlandesgericht neuerdings eine Entscheidung getroffen, in der es u. A. heißt: „Nicht der bei der Einberufung einer Versammlung ausgesprochene oder sonst erkennbar gemachte Zweck kann dafür entscheidend sein, ob die Versammlung als eine politische Versammlung anzusehen ist oder nicht, sondern maßgebend ist im Wesentlichen nur der Verlauf der Versammlung selbst und das, was in ihr erörtert und verhandelt worden ist. Denn auch eine zu anderen Zwecken einberufene Versammlung kann erst in ihrem Verlaufe durch das in ihr Verhandelte zu einer politischen Versammlung gemacht werden.“

Die Petition zu Gunsten der Flottenvorlage wird nun geschlossen werden. Die Unterschriften werden vielleicht bis zum Schluß annähernd 1/2 Million erreichen. Die Abgabe der Petition erfolgt Ende dieses Monats und es ist daher nun dringend nötig, alle noch nicht eingereichten Listen unverzüglich an die Geschäftsstelle des Flottenausschusses in München (J. F. Lehmanns Verlag) einzusenden.

Warum in diesem Jahre die Königsparade ausgefallen ist? — darüber haben sich viele Leute den Kopf zerbrochen. Des Räthfels Lösung ist, wie man dem P. A. aus Dresden schreibt, in der großen Güte des Königs zu suchen. Man weiß, welche angestrengte Vorbereitungen für einen Truppentheil erwachsen, der die Ehre haben soll, vor dem Kriegsherrn zu erscheinen. Da wird angestrengt exercirt, damit alle Griffe klappen, da giebt es Übungen im Paradebereich, bis zur Verdünnung, ganz abgesehen von der Arbeit, die den Bekleidungskammern der Truppen erwächst. Da nun Ostern dieses Jahr nur eine Woche vor Königs Geburtstag fiel, so hätte mit Rücksicht auf die Parade der Osterurlaub der Soldaten theils über-

haupt nicht, theils nur in sehr beschränktem Umfange gewährt werden können. Da aber Sr. Majestät der Garnison seiner Hauptstadt die langersehnte Osterurlaubsfreude nicht nehmen oder schmälern wollte, so verzichtete er auf die Parade.

Der Schluß des sächsischen Landtages ist nach einer jetzt vorliegenden Mittheilung für Sonnabend, den 12. Mai in Aussicht genommen. Die Zweite Kammer dürfte bis dorthin ihr Arbeitspensum erledigt haben, was aber von der Ersten Kammer nicht mit gleicher Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, da ihr noch ein reiches Material zur Berathung vorliegt. Ramentlich gilt es als unwahrscheinlich, daß die Angelegenheit der Wohnungsgeldzuschüsse für Beamte noch in dieser Session erledigt werden könnte.

Nicht nur den Bahnwärtern, sondern auch allen übrigen Bahnbeamten von der 10. Bekleidungsklasse abwärts werden nach 9 bez. 15 Jahren vorwurfsfreier Dienstzeit die goldenen Ahlenschnüre als Dienstauszeichnung verliehen.

Die 3. Strafkammer des R. Landgerichts Dresden beschäftigte gestern eine Untersuchungssache gegen den 26 Jahre alten, bisher unbescholtenen Fellschneider Moritz Otto Gehre aus Rünchitz bei Riesa wegen Unterschlagung. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß der Angeklagte im Dezember vorigen Jahres einen Posten Felle im Werthe von 202 Mark, den er im Auftrage des Fellschneiders Adolf Beck in Chemnitz für diesen eingekauft und für diesen in Verwahrung hatte, an den Fellschneider Friedrich Müller hier verkauft und den Betrag dafür für sich verwendet hat. Das Urtheil lautete auf eine viermonatige Gefängnißstrafe. — Ferner wurde gegen den Kaufmann Karl Ferdinand Hering wegen einfachen Bankrotts verhandelt. Am 24. April v. J. wurde das Konkursverfahren über das Vermögen des Angeklagten eröffnet. Der Konkurs ist noch nicht beendet. Die Aktiven sollen 205 900 Mark und die Passiven 211 670 Mark betragen. Hering ist angeklagt, als Schuldner, über dessen Vermögen das Konkursverfahren eröffnet worden ist, seit dem Jahre 1894 Handelsbücher so unordentlich geführt, daß sie keine Uebersicht des Vermögenszustandes gewährten, er auch gegen die Bestimmung des Handelsgesetzbuches unterlassen habe, die Bilanz seines Vermögens in der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit zu ziehen. Das Gericht hielt den Schuldbeweis für erbracht und belegte den Angeklagten deshalb mit einer 14tägigen Gefängnißstrafe.

Strehla, 24. April. Im nahen Wäldgen ist am 14. d. Mts. ein männlicher Leichnam angeschwemmt, des hohen Wasserstandes wegen war aber erst jetzt die Bergung möglich. Der Todte ist als mit dem früheren Lohgerber, späteren Kauf-



Der Besuch Kaiser Franz Joseph in Berlin erfolgte nur auf dessen eigenen Wunsch.

Wien. Dem „Neuesten Wiener Tageblatt“ zufolge, wird sich der Herzog von Tosca in Vertretung des Königs Humbert von Italien zu der Großjährigkeitsfeier des deutschen Kronprinzen nach Berlin begeben.

Rom. Der Graf und die Gräfin Dougou wurden gestern vom Papst in einstündiger Audienz empfangen. Bei der Ankunft wurden sie mit höchsten Ehren empfangen und die Wache trat ins Gewehr. Es fiel auf, daß die Gräfin beim Verlassen des Palastes ihre tiefe Erregung nicht verbergen konnte.

Venedig. Die Gazzetta Venetia will aus Rom erfahren haben, daß die dortigen politischen Kreise mit der äußeren italienischen Politik nicht zufrieden sind. Von Berlin aus sei der Besuch des Königs zu den bevorstehenden Festlichkeiten angeregt worden, aber aus Rücksicht auf Frankreich nicht angenommen. Das Blatt ist der Ansicht, daß Italien besser daran thäte, seine sichere Dreiecksposition nicht wegen des unzuverlässigen Frankreich zu verlassen.

Madrid. Die Meldung, daß Verhandlungen zwischen Frankreich und Spanien über das Vordringen der Franzosen an der marokkanischen Grenze im Gange sind, sind gestern von einem Mitglied des Kabinetts bestätigt worden.

**Zum Krieg in Südamerika**

London. Die „Daily News“ meldet aus Lorenzo Marques von vorgestern: Die amerikanische Ambulanz hat am Sonnabend die Rückreise nach Newyork angetreten, da sie mit der ihr von den Buren zu theil gewordenen Behandlung nicht zufrieden sei. Die Angehörigen der Dynamitfabrik in Pretoria, die sechs Monate lang keinen Lohn erhalten hätten, hätten die Arbeit niedergelegt. Es verlautet ferner, daß General Lucas Meyer gefallen sei. Der „Standard“ meldet aus Bushmanskop vom 22.: Die am Tage vorher geschlagenen Buren seien etwa 2000 Mann stark gewesen. Nach einer Meldung desselben Blattes aus Bloemfontein von gestern haben die Buren die gegen die Wasserwerke entsandten englischen Truppen mit zwei kleinen Geschützen beschossen. Die Wasserwerke sind nur

insofern beschädigt, als einzelne Maschinenwerke entfernt worden sind. Es verlautet, daß auf den Bergen im Süden 3000 Mann der Buren verhungert sind.

London. Daily Mail veröffentlicht ein Telegramm von Sarah Wilson aus Kafeking, daß die Garnison sich seit einiger Zeit mit Hunger erndet und der Gesundheitszustand sehr viel zu wünschen übrig läßt.

London. Das „Neuerliche Standard“ meldet aus Kafeking vom 24.: Die Buren machten heute früh sechs Uhr durch das Feuer von vier Geschützen einen energischen Angriff auf den nördlichen Theil der Stellung Dalgetys. Der Angriff wurde zurückgewiesen. Die Buren bereiteten sich darauf über die Niederung aus, von wo aus sie mehrere Stunden ein anhaltendes Geschützfeuer auf große Schutzwälle unterhielten. In der Richtung von Deetebors wurde wiederum Geschützfeuer gehört; aber nicht deutet darauf hin, daß die englischen Streitkräfte heute vorwärts gekommen sind.

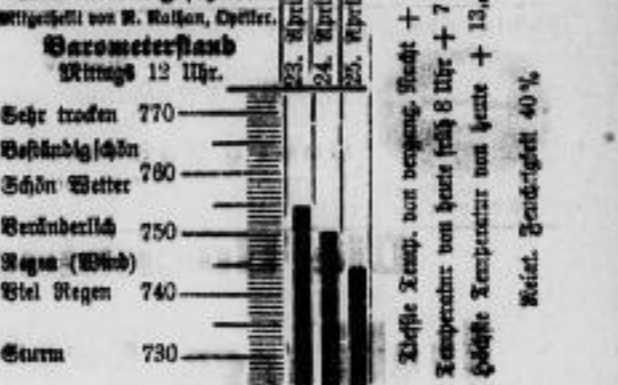
London. Roberts telegraphirt aus Bloemfontein vom 24.: Brabant und Hart umgingen gestern die Stellung des Feindes, der die Bewegung nordwärts zu hindern suchte, und eröffneten die Heliographenverbindung mit Dalgety, der mittheilte, daß Alles wohl sei. Brabant's und Hart's Verluste gestern und am Sonntag betragen 14 Verwundete. Gestern Nachmittag 1 Uhr standen sie etwa 8 Meilen südlich von Wepener. Die 11. Division unter Pole Carew und die beiden Kavallerie-Brigaden French's erreichten gestern Nachmittag Zweede Geluk ohne ersten Widerstand und eröffneten die Heliographenverbindung mit Kundle. Vertirte Infanterie unter General Hamilton nahm gestern die Wasserwerke bei Sannahspoff. Da der Feind die benachbarten Hügel mit ziemlich beträchtlichen Streitkräften besetzt hielt, wurde die neunste Division zur Unterstützung Hamiltons abgesandt. Die Brigade Maxwell's ging gestern ostwärts vor und nahm ohne Verluste die Berge, die die Fährbrücke über den Modderfluß bei Kranskraal beherrschten, einen wichtigen während der letzten 3 Wochen vielfach von den Buren benutzten Verbindungsweg.

London. Der „Standard“ meldet vom 23. aus Bloemfontein: Bei dem am Sonntag in der Nähe von

Bloemfontein stattgehabten Kampfe rückten die Engländer nur langsam vor, da das Terrain keine Wirkung des englischen Feuers auf die Buren bemerkte. Nachmittags 3 1/2 Uhr konnte die Infanterie immer noch nicht gegen das anhaltende Geschütz- und Geschützfeuer der Buren aufkommen, trotzdem ihr Angriff durch 3 Feldbatterien und Schiffsartillerie gedeckt wurde. Erst bei Eintritt der Dämmerung, als die Umgehungsbewegung abgeschlossen war, erhob sich die Infanterie vom Boden und erklomm den Hügel. Die Verluste sind auf beiden Seiten gering. Heute früh machte General Tuder mit der 7. Division eine Demonstration von Karoo Sibing ostwärts.

Kapstadt. Die Zahl der morgen auf dem Dampfer „Bavaria“ nach St. Helena abgehenden Gefangenen beträgt 1050. — Wie es heißt, haben die englischen Behörden sogenannte schwarze Listen, auf denen 11000 Soldaten aus der Kapkolonie und Natal stehen sollen. — Die Transvaalregierung soll beabsichtigen, 25 Freistaatsburen wegen Verrathes abzurufen.

**Meteorologisches.**



**Marktberichte.**

Groschenhain, 24. April. Schweinemarkt. Preis eines Ferkels 7-17 M., eines Schweines 30-70 M. Zufuhr: 7.0 Ferkel, 101 Schweine.

**Dresdner Börsenbericht des Niefer Tageblattes vom 25. April 1900.**

Table with multiple columns listing market prices for various goods, currencies, and securities. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Ungar. Gold', 'Industrie-Aktien', and 'Staatsschulden'.

**Niefer Bank, Filiale der Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden.**

Bank advertisement text including 'Actiencapital 20 Millionen Mark', 'Reservefond 5 Millionen Mark', and details on deposit and loan services.

Real estate and domestic services ads: 'Wohnung' (apartment), 'Eine Wohnung' (apartment), 'Zu vermieten per 1. Juli' (rental), 'I gute Schneiderin' (seamstress), 'I Glasergeselle' (glass worker).

Job advertisements: 'Dienstmädchen' (maid), 'Verkäuferin' (saleswoman), 'Tüchtiger Arbeiter' (skilled worker).

Business and utility ads: 'Säfer' (sawyer), 'Gartenschläuche' (garden hoses), 'Brillen und Klemmer' (glasses and clips), 'Hausseggen' (household items), 'Silberhausseggen' (silver household items).

Photography and optical services: 'Sonnen- u. Regenschirme' (umbrellas), 'Einrahmungen' (framing), 'Julius Plänitz' (photographer), 'Kinderrwagen' (children's carts), 'Milchzucker' (milk sugar).

Food and beverage ads: 'Aechte Kiel. Bücklinge' (herring), 'Aechte Kieler Sprotten' (herring), 'ff. Kieler Bücklinge, Margarine', 'Weisswein' (white wine), '1896er Eisheimer Riesling' (wine).

Nähmaschinen,

nur bestes Fabrikat, zu billigsten Preisen,  
hält auf Lager

B. Költzsch, Bettinerstr. 37

# A. Messe,

## Bankgeschäft,

### Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen der vereinigten Ziegelwerke von Riesa und Umgegend.

### Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:  
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;  
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
Discontirung von Wechseln, Devisen;  
**Conto-Corrent- und Check-Verkehr;**  
Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.  
**Verzinsung** bei tägl. Verfügung mit  $2\frac{1}{2}\%$   
von " monatl. Kündigung "  $3\frac{1}{2}\%$  p. a.  
" viertelj. " "  $4\%$   
**Baareinlagen** " halbj. " "  $4\frac{1}{2}\%$

Eigenes Fabrikat. Graviren gratis.  
**Massiv goldene**  
Verlobungs- und Trauringe  
in allen Preislagen empfiehlt  
**Georg Schumann, Goldschmied,**  
Hauptstraße 51.  
Graviren gratis. Eigenes Fabrikat

## Die Buchbinderei Julius Plänitz

empfehllich zum Einbinden von Zeitschriften und Büchern jeder Art  
schnellstens, billigst und hochgemäß.  
Original-Einbanddecken von Zeitschriften stets am Lager.  
Anfertigung aller  
Galanterie, Leder- und Cartonagenarbeiten. Lagerkästen.

### Sämmtliche Neuheiten in Kleiderstoffen, glatt und gemustert, in den neuesten Farben und unübertroffener Auswahl. Kleid 3 bis 34 Wf.

Von besseren Sachen, die ich am hiesigen Plage allein  
führe, sind meist nur eine oder zwei Roben in der-  
selben Farbe zu haben, so daß jeder Dame die Garantie  
geboden ist, dasselbe Kleid höchstens noch einmal hier tragen  
zu sehen.

**Max Barthel Nachf.**  
Emil Förster.

Glas-, Porzellan- u. Steingutwaaren,  
Gebrauchsgeschirre in weiß und decorirt.  
**Brautausstattungen,**  
als: complete Spelse-,  
Kaffee- u. Waschggeschirre, Wein-, Liqueur-  
und Bierservice, Bowlen etc.,  
empfehllich in größter Auswahl u. zu billigsten Preisen  
**J. Wildner, Riesa,**  
Kaiser-Wilh.-Pl. 10.

Ständiger Eingang von Neuheiten.

**Frischen Maltrank**  
empfehllich Bergners Restaurant.

Nächsten Sonnabend, von Vorm.  
10 Uhr an wird ein fettes  
**Schwein** verpfundet,  
Fleisch 55 Pf., Würst 65 Pfa. bei  
**Otto Beier** in Riedel.

Morgen Donnerstag, d. 26. April,  
label zum  
**Schlachtfest**  
freundl. ein Th. Albrecht, Vorst.

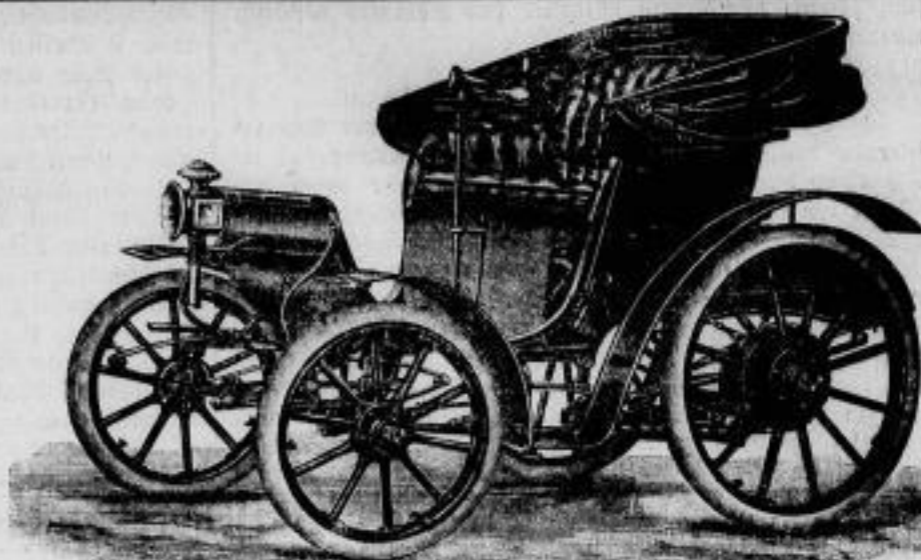
**Hotel Deutsches Haus.**  
Morgen Donnerstag Schlachtfest.

**Schusters Restaurant.**  
Donnerstag den 26. bis  
**Schweinschlachten.**  
Ergebenst ladet ein **A. Schuster.**

**Gewerbe-  
Berein.**  
Plenarversammlung  
(Beretnslocal) Donnerstag, den  
26. April, Abends 8 Uhr.  
Tagesordnung: 1. Verschiedene  
Eingänge. 2. Gewerbtliche Neuheiten.  
3. Fragelasten.  
Zahlreicher Theilnahme sieht ent-  
gegen der stellv. Vorstand.

## Opel- Phaeton

mit starkem  $3\frac{1}{2}$  HP.  
Opel Patent-Benzin-  
Motor, gangbares Typ,  
für 2 Personen, der ein-  
fachste, dauerhafteste  
Wagen der Gegenwart,  
hochelegante Ausstattung,  
mit allen bewährten  
Neuerungen versehen,  
complet mit allem Zu-  
behör und starken  
Wagenpneumatikreifen.



Dieser Wagen trifft in nächster Zeit ein.

Alleiniger Vertreter:

**Adolf Richter, Riesa.**



## Brivil. Schützen-Gesellschaft Riesa. Plenar-Versammlung.

Alle Kameraden werden hierdurch notwendiger Erledigungen  
wegen ganz dringend eingeladen, Freitag, den 27. d. M. im Schützenhaus  
an der Versammlung Abends punkt  $\frac{1}{2}$  9 Uhr theilzunehmen. Das Er-  
scheinen sämtlicher Kameraden unbedingt erforderlich.  
Ernst Rischke, 1. Vorsitzender.

## Frauenverein Riesa.

Donnerstag, den 26. April, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Nähtag in Con-  
ditorei Wolf Joh. Führer, Vorsitz.

## Familien-Concerte im Stadtpark.

Unterzeichnete beehrt sich einem geehrten Publikum von Riesa anzu-  
sagen, daß diesen Sommer die bekannten Familien-Concerte wieder statt-  
finden. (Bestimmt jeden Mittwoch, Beginn im Mai) Um gütige Theilnahme  
bittet **Gosmann, Stadtmusikdirector.**

## während des Neubaus der Verkauf

von nun ab im Hause des Herrn Schneidermeisters Bschätsch (nebenan)  
stattfindet. Um ferneres geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet  
hochachtungsvoll **Herrmann Hanke,**  
Bäckermeister, Albertplatz.

**Dr. med. Schmidt, Hals-, Nasen-  
und Ohrenarzt, Weitzen, hat seine  
Praxis wieder aufgenommen.**

## Gasthof Bauitz.

Donnerstag, den 26. April

**grosses Concert**  
des durch die ersten Zeitungen und Journale des In- und Auslandes  
rühmlichst bekannten und bestrenommierten Original-, Vocal- und Instrumental-  
Concert-Ensembles

**Hans von Hoff.**

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.  
Freundlichst laden ein **Osw. Hettig und Hans v. Hoff.**

größte Auswahl, Gläser aus den berühmtesten  
Spiegelglasfabriken, sauberste Kridspraymen.  
Billigste Preisstellung.  
**Johannes Enderlein,**  
Wissfabrik.

## Spiegel,

**Gesellschaft  
„Laetitia.“**  
Morgen Donnerstag  
Abend 9 Uhr  
Versammlung  
im Hotel Ransch.  
Der Vorstand.

### Gegenseitiger Dank.

Bei dem Begräbnisse unserer theuren  
und unvergesslichen, nach langem Kran-  
kenlager - sanft entschlafenen Gattin,  
Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
der pensionirten Fräulein  
**Emilie Theresie Kirbach,**  
sind uns so viele Beweise herzlichster  
Theilnahme dargebracht  
worden, daß es uns Herzenbedürfnis  
ist, hierdurch unsern tiefgefühltesten  
Dank dafür auszusprechen. Besonders  
für die anerkennenden und tröstenden  
Worte an heiliger Stätte, sowie auch  
den Herren Lehrern Tippmann und  
Kreber für die feierlichen und erheben-  
den Gesänge am Sarge der Verstorbenen.  
Gegenseitiger Dank allen Verwandten,  
Nachbarn, Freundinnen und Bekannten  
für den gespendeten reichen Blumen-  
schmuck und die ehrenvolle Begleitung  
zur letzten Ruhestätte. — Dir aber, liebe  
Entschlafene, ruhen wie ein „Ruhe  
sanft“ in Deine stille Gruft nach.

Eingefügt zum letzten Schummer,  
Blau, im weißen Sterbkleid,  
Ohne Schmerzen, ohneummer,  
Sah'n wir Dich mit stillem Veil,  
Wielgecure Mutter, Du!  
Und jetzt trug man Dich zur Ruh!  
Schummer sah im kühlen Grunde  
Bis zur Auferstehungsstunde!  
Ranschitz, den 23. April 1900.  
Die tieftrauernden Familien  
Kirbach und Samn.

### Todes-Anzeige.

Freitag Vormittag 11 Uhr verschied  
nach kurzer Krankheit unsere liebe  
Tante und Schwester Frau  
**Henriette Förster**  
geb. Schubert  
in Gän - Weitzen, wo sie zum Be-  
such weilte.  
Dies jelzt tiefbetrußt an  
Ranschitz.  
**Familie Böttcher**  
im Ramen der übrigen Hinterlassenen

Diergen 1 Beilage.

M 9  
3  
Die G  
zeichnen  
Blomfonten  
Wasser-Verf  
nach der M  
nur bei gen  
den Wasserf  
Raffen der  
mangel anfa  
dem Robbe  
Wir g  
der Duren  
Lühne Unter  
rühföhren.  
Die Berföh  
bequemer f  
den geplan  
Wir jagen  
dieses Ziel  
Bege dort  
wird die B  
ernfies Bo  
englischen  
wie die G  
dessen Feld  
urtheil wir  
Unthätigkei  
jagen, über  
kästig. C  
Waren-Stel  
Und  
hat sich  
Wiederlage  
seinem Kü  
Erfolg liegt  
Rückzug d  
marsch der  
auf der u  
Regengüsse  
steht sein.  
die übrigen  
kommenden  
den Drang  
Ihre  
Stillsand  
tapfere eug  
wehr der  
sein. Zei  
gethan zu  
Bewegung  
Gronjes i  
nun gewis  
jüngern B  
eine noch  
lesten kön  
Es  
es ist der  
von Nord  
die Engli  
tischen S  
Truppe j



**Türkei.**  
Der Konstantinopeler Correspondent der „N.N. Ztg.“ bezieht zu dem türkisch-amerikanischen Streitfall, der dortige amerikanische Geschäftsträger beobachtet Stillstehen, indessen bereit Amerika die Entsendung eines Geschwaders nach dem Mittelmeer vor, bestellte in England Kohlen und bewilligte dafür einen derartig hohen Preis, daß die Kohlen nach später erfolgter Bestimmung nach einem Hafen der Levante geliefert werden müssen. Die Türkei dürfte indessen vor dem Erscheinen

des Geschwaders nachgeben, was zur Folge haben werde, daß auch andere Mächte Ansprüche auf Entschädigung für die Zerstörung von Eigentum ihrer Staatsangehörigen während der armenischen Wirren erheben würden. — In Alexandrette wurde nach Meldung aus Konstantinopel der amerikanische Konsul von der Polizei gelegentlich der Einschiffung zweier armenischer Familien nach Amerika mißhandelt. Die Polizei wollte den Armeniern, die naturalliste Amerikaner sind, nicht den Erlaubnisschein zur Abreise erteilen. Man erwartet, daß der hiesige

amerikanische Geschäftsträger energische Schritte in dieser Angelegenheit unternehme.

**Kirchennachrichten für Meisa.**  
Donnerstag, den 26. April 1900, abends 1/8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhaussaale (Gäßgäßlicher Dr. Benz).

**Kirchennachrichten für Glauchitz und Böhmen.**  
Freitag, 27. April früh 8 Uhr Wochenamt.

**Ein kleiner brauner Rinderschub** ist auf dem Jahrmart verlorren worden. Abzugeben **Gröba 61.**

**9.—10 000 Mark**  
1. Hypothek unter der Pfandklasse sofort gesucht. Offert. unt. **K. 200 W.** erbeten in die Exped. d. Bl.

**32.—36 000 Mark,**  
1. Hypothek (mündelsicher) Markt od. Reuzjahr gesucht. Off. u. **W. K. 38** in die Exped. d. Bl.

Ein lauberes ehliches **Dienstmädchen** sofort oder später gesucht. Näheres **Wettinerstr. 20,** part.

**Verkäuferin-Gesuch.**  
Für mein Kol. u. Dest.-Geschäft suche ich per 1. Juli cr. ein einfaches, braves **Mädchen,** das bereits darin thätig war oder sich zum Anlernen eignet und im Nähen und Plätten geübt ist. Offert. mit Bild, Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen direkt erbeten.  
**Mühlberg a. C., d. 20. April 1900.**  
**Cäsar Probst.**

Ein ordentliches zuverlässiges **Hausmädchen** im Alter von 17—20 J., welches auch Lust zu Kindern hat, wird zum 1. Mai gesucht. Zu melden Donnerstag und Sonntag in Köpchenbroda bei **H. Schür,** Fahrwerks-Expedit. **Mühlbergstr. 5.**

**Wirtschafterin-Gesuch.**  
Auf ein Rittergut bei Meisa wird für 15. Mai ein anständiges junges Mädchen als **Wirtschafterin** gesucht, die sauber und ordnungsliebend ist und gut bürgerlich kochen kann. Im Stall Schweizer. Milch b. kommt Käufer. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **A. B. 20** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Junger Mann** sucht Nebenbeschäftigung als Contorbiener od. dergl. Off. erb. in die Exped. d. Bl. unter **A. S. 501.**

**Feuerversicherungs-**  
Akt.-Ges. wird für Meisa und Umgegend ein tüchtiger **Vertreter** gesucht. Off. u. **C. C.** an die Exped. d. Bl.



**Milchvieh-Verkauf.**  
Ein fischer Transport schöner **Rühe** mit **Rälbern,** sowie hochtrag. **Rühe** und **Rälben** steht von Sonntag, als den 29. April an in meiner Behausung zum Verkauf.  
**Gustav Thielmann,**  
Gasthofbesitzer, Stolzenhain.



Von morgen Donnerstag an stelle ich wieder einen Transport **offpreuß. u. holl. Rühe,** hochtrag. u. mit **Rälbern,** auch Zugrühe zu den billigsten Preisen zum Verkauf.  
**Schreiber in Glauchitz.**

**2 Pferde,**  
6 und 9 Jahr alt, militärische Läden, sehr feste Bieger, auch auf Land vorzüglich passend, sind, weil überzählig, zu verkaufen **Wismarstr. 10.**

Ein **Küfer** zu verkaufen in **Delfisch Nr. 39.**  
15 Sed. große eiserne **Wasserkessel** für Holz zu verkaufen. Wo? folgt die Exped. d. Bl.

**Brifetts**  
verkauft **Ernst Weller,** Weißnerstr. 15.

**Dresdner 25. Pferde-Lotterie.**  
Ziehung: 8. Mai.  
Haupt-Gewinne:  
1 eleganter **Landauger** mit 4 Pferden,  
1 elegante **Equipe** mit 2 Pferden,  
1 moderner **Jagdswagen** mit 2 Pferden,  
1 elegantes **Coupe** mit 1 Pferd,  
1 **Erntewagen** mit 2 Pferden,  
sämtlich **complet** zum Abfahren.  
40 **Reit-, Wagen- und Arbeitspferde,** außerdem  
2355 **Stück** nur **praktische** werthvolle **Gewinne,** darunter  
55 **goldne,** 75 **silberne** **Savonette-Zuher-** **Remontoiruhren.**

**Loose**  
à 3 Mark (Porto und Liste nach Anwarts 20 Pfg. mehr)  
zu haben im **Haupt-Debit:**  
**Alexander Hessel, Dresden**  
**Weißgasse 1,** und überall in den nach Platze kanntlichen Verkaufsstellen. Verkauf auch gegen **Rechnung.**

**Wohlfahrts-**  
**Loose** à Nr. 3.30 (Porto und Liste 30 Pfg. extra.)  
zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.  
Ziehung 31. Mai u. folgende Tage an Berlin.  
16 870 **Goldgewinne,** zahlbar ohne Abzug im Betrage von **M.**  
**575,000**  
Haupt-Gewinn **100,000**  
Haupt-Gewinn **50,000**  
Haupt-Gewinn **25,000**  
Haupt-Gewinn **15,000**  
2 à 10 000 — 20 000  
4 à 5 000 — 20 000  
10 à 1 000 — 10 000  
100 à 500 — 50 000  
150 à 100 — 15 000  
600 à 50 — 30 000  
16 000 à 15 — 240 000  
Loose verwendet gegen Postanweisung oder Nachnahme das General-Debit: **Rechnungsbüro**  
**Lud. Müller & Co.**  
in Berlin, Brodtstr. 5 und Hamburg, Mündelstr. 10.  
Telegr.-Adr.: **Wohlfahrts.**

Größere Posten gut gebrannte **Mauerziegel** hat abzugeben **Dampfziegelwerk Neuenhütten a. d. C.**

**Sehr preiswürdig.**  
Trotz der jetzt höheren Kaffeepreise liefert die **Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe** von **Richard Poetzsch, Leipzig** ihre **sämtlichen, mehrfach** mit den höchsten Preisen prämierten **Röstkaffees** in den Preislagen **das Pfund** zu **100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.** nach wie vor in gleich vorzüglichen und **kräftig schmeckenden** Qualitäten.  
Verkaufsstelle bei **A. B. Hennicke, Drogerie, Albertplatz.**

Unter allerhöchstem Protektorate **S. M. des Königs** von Sachsen.  
**Grosse Deutsche Gartenbau-Ausstellung Dresden.**  
Im **Ausstellungs-Palast** und **Park** (Stübel-Allee).  
Vom **27. April** Mittags **12 Uhr** an bis mit **7. Mai 1900.**

**Naumann's**  
**\* Fahrräder**  
sind die **besten!**  
9000 **Reisite.**  
Jährliche **Produktion:** 30 000 **Fahrräder.**  
Im **Gebrauch:** 900 000 **Fahrräder.**  
Vertreter:  
**Adolf Richter, Riesa.**

**Viel Geld**  
ersparen Sie, wenn Sie **Pa. Weizenmehle,** hochf. **Tafel-Margarine** **Echte Eier-Mehl,** **ff. Zucker,** **Koffein** einkaufen in der **Riesener Mühlehandlung,** **Hauptstraße 69.**

Wir fahren auf der **„Sanitas“** Zugesleichen durch **Frankfurt, Fahr- tabbau, Wiesbaden-Meisa.**

8 Tage zur Probe. **3 Jahre Garantie.**

**Neue und gebrauchte**  
**Pianos**  
Flügel, Harmoniums nur renommierter Fabrik. In jeder Preislage, auch **→ auf Abzahlung ←** ohne Preiserhöhung empfiehlt **Pianolager u. Versandthaus** **Stolzenberg, Dresden**  
Hans-Gregor-Allee Nr. 11, p. Empfohlen v. Kgl. Konservatorium. Circa 100 Instrumente zur Auswahl. **→ Preisliste gratis. →**

**Schleifsteine,**  
beste Qualität, in allen Größen, sind wieder eingetroffen bei **E. A. Dürichen Nachfolger,** **Stöckstraße 1.**



**Shampooing-Bay-Rum**  
v. **Bergmann & Co.,** **Raddeul-Dresden** bestes **Kopfwasser,** verhindert das Ausfallen, **Haalten** und **Braunwerden** der Haare und beseitigt alle **Kopfschuppen.** à fl. **M. 1.25** bei **Rob. Erdmann.**

**Früh-frucht bringt Gewinn.**  
**Roß, Weiß, und Welschtraut-** **pflanzen, Pfanzwurzeln, Salat,** **Rohrtrüb- und Selleriepflanzen,** **ferner Radieschen, Spinat, Schnitt-** **lauch usw. empf.**  
**Storl & Büttner,**  
**Gärtnerei.**

**Vergiftungsmittel,** schön voll blühend billigst bei **Jul. Böhm, Neuwelbo.**

**Schöne Einfassungspflanzen,** **Funkia Alba** und **gelbe Iris** in **Posten** und einzeln hat abzugeben **Schlösgärtnerei Gröba.**

**Pa. Böhm.**  
**Brauntholen**  
empfehlen in allen Sortierungen **billigst** ab **Schiff** **A. G. Pering.**

**Alt-Eisen, Papier** wird gel. **Friedr. August-Str. 7** im Hof. 2 Herren können **schöne Schla-** **stelle** erhalten **S. Ck.**